Gemeindebrief

Nr. 183 Juni – August 2022

Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf

Blick von unserem Kirchturm Richtung Wallenthaler Höhe
Wie es dazu kam, lesen sie auf Seite 8

AUS DEM INHALT

ANgeDACHT ..... 3+4

Gottesdienstanzeiger 14/16

Aus dem Presbyterium
- Zwei plus eine wichtige Entscheidung ..... 5+6
- Neue Presbyterin 7
- In schwindelerregender Höhe 8-10
- Ankündigung Visitation 10

Was kommt
- Termine Mechernich 12
- Termine Blankenheim 13
- Sommerliches Gemeindefest 11
- Brunnenfest Mechernich 11
- Kindergottesdienst Blankenheim 17
- KiGo Mechernich 18
- Ferienprogramm im DBH 18
- Anmeldung zur Konfirmation 19
- Treffen für Menschen aus der Ukraine 23
- Friedensgebete 23
- Vortrag zur Demenz 25

Was uns beschäftigt
- Krieg und Frieden in Europa 20-21
- Friedensbanner 21-22

Was war
- Konzert des Dietrich-Bonhoeffer-Chores 24
- Aus den Kirchenbüchern 26

Wir sind für Sie da! 27

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz14
- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

IMPRESSUM:

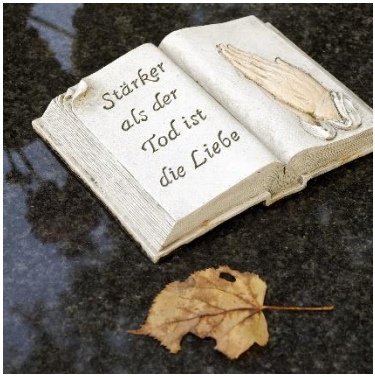
Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Salentin, M. Stöhr, U. Schröder
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Salentin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 183 beträgt **3750** Stück.

Redaktionsschluss für die 184. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 01.08.2022

LEGE MICH WIE EIN SIEGEL AUF DEIN HERZ, WIE EIN SIEGEL AUF DEINEN ARM. DENN LIEBE IST STARK WIE DER TOD.

Hoheslied 8,6a

Moment – stopp. Müsste es nicht heißen:



© Nahler

Stärker als der Tod?

So sagen und glauben wir es doch seit und durch Ostern.

JA – aber hier im Hohelied, ein kleines fantastisches Buch im Alten Testament, heißt es tatsächlich so:

Liebe ist stark wie der Tod.

Liebe und Tod sind die beiden unausweichlichen Kräfte des Lebens. Sie sind gesetzt. Sie ereilen uns alle – früher oder später. Das Hohelied im Alten Testament widmet sich ganz dem Thema Liebe, das Predigerbuch dem Thema Endlichkeit, Zeit und Tod. Beide Bücher gehören zur Weisheitsliteratur im AT.

Das Hohelied ist anders. In ihm geht es zunächst um die Liebe zweier Menschen zu einander, Liebe in der elementarsten und aufregenden Form: Es geht um den Eros, um Leidenschaft, Faszination aneinander, Sehnsucht, Schmetterlinge im Bauch, Zweisamkeit und Begehren. Es ist alles anderes als prüde. Doch genau damit tun sich viele in der Kirche schwer – noch heute, früher auch. Was hat das in der Bibel zu suchen?

© Pfeffer

Beschrieben wird die Liebe als wunderbares Geschenk Gottes an die Menschen. Zwei Menschen fühlen sich einander zugehörig, zwei Menschen begegnen sich auf Augenhöhe, be-

gegnen sich frei – frei von Ansprüchen, erst recht ohne Besitzansprüche (des Mannes – zur Zeit, als das Hohelied entstand und noch lange Zeit danach, keine Selbstverständlichkeit) ohne Erwartungsdruck, in aller Freiheit. Liebe, die sich nicht kontrollieren lässt, die mich erfüllt, erwischt und mich an nichts anderes mehr denken lässt.

Gibt es ein Zeichen für diese Liebe? Die Geliebte im Hohelied wünscht sich wie ein Siegel auf dem Herzen oder auf dem Arm getragen zu werden. Das klingt seltsam und doch erstmal wieder nach Macht und Besitz.

Ein Siegel bestätigt in erster Linie die Echtheit der Herkunft, der Sache oder des Urhebers. Wenn also die Geliebte spricht: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz“, dann weiß sie um die Echtheit der Liebe und sie sagt um dieser Echtheit willen: „Ich gehöre dir“, (und nicht. „Du gehörst mir“).

Das Hohelied lädt uns ein, dass wir uns unseren Gefühlen der Liebe, Zuneigung und Leidenschaft hingeben dürfen. Und das ist eigentlich Sinn und Botschaft genug.

Warum aber ist die Liebe eine so unausweichliche Kraft, stark wie der Tod? Weil sie eine Flamme des Herrn ist. (Hohelied 8,6b) Sie hat ihren Ursprung in Gott. Und mit ehrlicher und leidenschaftlicher Liebe bindet sich Gott an die Menschen, gibt uns Brief und Siegel darauf, dass seine Liebe unverbrüchlich ist. Sie ist stark bis in den Tod – Jesus stirbt und teilt mit uns die dunkelste und finsterste Macht, den Tod - und erweist sich dann als stärker als der Tod – in dem Jesus aufersteht und uns allen damit die Hoffnung schenkt, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod.

Eine gute Sommerzeit

und allen, die sich in den nächsten Wochen und Monaten trauen Gottes Segen

© epd bild / Norbert Neetz

Ihre
Susanne Salentin

ZWEI PLUS EINE WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN

In der April Sitzung des Presbyteriums haben wir uns mit zwei wichtigen Fragen beschäftigt, die den Kern unserer Gemeindearbeit betreffen. Der Theologieausschuss hat sich mit dem **Angebot von Gottesdiensten** beschäftigt, der Jugendausschuss mit der Gestalt **der Konfizeit** in unserer Gemeinde.

Unterschiedliche Gründe bewegen uns, hier auf Veränderungen zuzusteuern. Der Theologieausschuss hat sich intensiv beschäftigt mit dem, was zur Zeit vor allem in der Landeskirche mit dem Stichwort Mitgliederorientierung diskutiert wird. Das bedeutet, dass wir im Großen und Ganzen mit unseren Angeboten und insbesondere mit unserem **Sonntagsgottesdienst** nur wenige Menschen erreichen. Das ist im Prinzip nichts Neues, aber es rückt uns noch mal neu und anders ins Bewusstsein.

Zeit und Kraft für Angebote, gerade auch gottesdienstliche Angebote zu haben für die, die sich vom Sonntagsgottesdienst nicht angesprochen fühlen (das sind 90 %), ist uns ein wichtiges Anliegen. Also Gottesdienste zu besonderen Anlässen – besondere Taufgottesdienste, vielleicht auch zu einem Tauffest in Zukunft einzuladen , ein Gottesdienst zum Valentinstag, Schul- und Kindergottesdienste, Tauferinnerungstüten – eine Idee aus der Coronazeit, die sich bewährt hat.

Um dafür - und noch andere Ideen - mehr Luft und Energie zu haben, werden wir ab den Sommerferien den Gottesdienst am Sonntagmorgen in Mechernich und Blankenheim im wöchentlichen Wechsel feiern. Andere Lösungen, die gewährleisten, dass ein*e Pfarrer*in die Sonntagsgottesdienste gestaltet – wie z.B. Blankenheim um 9.00 Uhr und Mechernich um 11.00 Uhr (oder umgekehrt); oder ein Gottesdienst Samstagabends und einer Sonntags – haben uns nicht überzeugt. So haben wir uns für den wöchentlichen Wechsel zwischen Mechernich und Blankenheim entschieden.

Diese Lösung ist auch deshalb wichtig, weil wir mittelfristig weniger Pfarrstellen zur Verfügung haben werden als jetzt.

Diese Tatsache war die Hauptmotivation über die Gestalt der **Konfizeit** in unserer Gemeinde nachzudenken. Wie kann die Konfizeit gestaltet werden, wenn eine Jugendleiterin und eine Pfarrerin für die Konfizeit in beiden Bezirken verantwortlich sind. Konfis beider Bezirke sollen Kontakt zur Jugendleiterin haben und auch zur Pfarrerin. Der Jugendausschuss hat ein Modell erarbeitet, das eben dies gewährleistet. Die Konfizeit wird auf ein Jahr verkürzt – wöchentliche Treffen am Dienstag in dem einen Bezirk, am Donnerstag in dem anderen Bezirk. Gemeinsame Ausflüge, Blocktage und eine Freizeit ergänzen die Konfizeit. Das Besondere: Nach der Konfirmation wird eine zweite Freizeit angeboten.

Viele andere Gemeinden machen schon seit vielen Jahren dieses einjährige Konfimodell.

Beraten haben wir diesen Vorschlag auch mit Eltern und Konfis, die durchaus auch Vorteile in dem Modell sehen. Ein intensives Jahr hört sich einladender an als 1 ½ bzw 1 ¾ Jahre Konfizeit. Freie Ressourcen können eingesetzt werden in Angebote vor und nach der Konfizeit.

Liebe Gemeinde,
Veränderungen von etwas, das seit Jahrzehnten immer so war, das fällt nicht leicht – weder sie zu initiieren noch sie anzunehmen. Andererseits sind wir eine Kirche der Reformation. Erneuerung und Wandel sind unsere Wurzel. Bitte unterstützen Sie unsere neuen Wege mit Ihren Ideen, Rückmeldungen und auch mit Ihrem Gebet.

Wir freuen uns sehr, nachdem Lothar Wegener aus dem Presbyteramt ausgeschieden ist, dass wir seine Stelle im **Presbyterium** nachbesetzen konnten. Michelle Karschat wurde auf die freigewordene Stelle vom Presbyterium berufen und wir danken ihr sehr für ihre Bereitschaft, in Zukunft in unserem Presbyterium mitzuarbeiten.

Auf der nächsten Seite stellt sie sich Ihnen vor.

Für das Presbyterium:
Susanne Salentin, Vorsitzende

Neue Presbyterin ins Amt eingeführt

Liebe Kirchengemeinde,

am 24.04.22 haben mich einige von Ihnen schon kennengelernt, andere von Ihnen kennen mich bereits länger. Ich bin Michelle Karschat, 30 Jahre alt, und komme aus der Gemeinde Blankenheim.

Nachdem Lothar Wegener sich aus persönlichen Gründen dazu entschieden hatte, dass er das Amt, das er so viele Jahre ausgeübt hat, nicht weiterführen wird, kam Pfr. Cäsar auf mich zu, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Seit meiner Konfirmation hier in Blankenheim war ich, mit Unterbrechungen, ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig: zunächst hauptsächlich im Team, das die Kinderoase vorbereitet und betreut hat.

Seit 2014 habe ich mich in der Flüchtlingshilfe engagiert, woraus meine Beteiligung an den Interkulturellen Gottesdiensten entstanden ist.

Diesen Kontakt mit anderen Kulturen und Religionen finde ich persönlich sehr bereichernd, weil es mir ein Anliegen ist, ein verständnisvolles Miteinander zu leben.

Wenn ich jetzt als Presbyterin aktiv bin, möchte ich diese Erfahrungen in den mir noch neuen Bereich mitnehmen. Außerdem habe ich beruflich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit zu tun, sodass ich hier sicherlich auch etwas von meiner Erfahrung einbringen kann.

Es freut mich, dass das Presbyterium bewusst auch die jüngere Generation ansprechen will. Das ist eine Chance, die Diversität zu steigern und damit noch mehr Perspektiven und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Ich hoffe, dass ich hier einen Teil der Gemeinde repräsentieren kann und somit aktiv dazu beitrage, dass die Kirchengemeinde eine lebendige und vielfältige bleibt.

In Schwindelerregende Höhe

begaben sich Steinmetz und Dachdecker mittels einer Raupenarbeitsbühne, die unser Bauausschussmitglied Udo Suhr bediente, um Gefahren von abbröckelndem Gestein von unserem Kirchturm zu minimieren.

Die erste Inspektion durch Steinmetz Markus Müller am Montag ergab: Die Schallluken – die obersten Fenster im Kirchturm in 35 Meter Höhe – stellen eine besondere Gefährdung dar. Ein bisschen lose Steine abklopfen reicht da nicht.

Um sich über die notwendigen Maßnahmen zu verständigen hat

sich kurzerhand noch der Architekt und Statiker Marcus Weber die Problemfenster angeschaut, mit folgendem Ergebnis:

Den Giebel der Schallluke oberhalb des Eingangs der Kirche entfernen wir sicherheitshalber komplett. Die Dachdeckerfirma Kurth hat sich dieser Aufgabe angenommen und das entstandene Loch wetterfest verschlossen. Diese Sicherungsmaßnahme ist ein zeitlich begrenztes Provisorium.

Danach konnte Steinmetz Markus Müller weiter aktiv werden: Die Giebel der Schallluken links und rechts wurden kontrolliert und in einer beispiellosen Aktion wurde die Spitze des rechten Giebelfenster abgenommen. Die entstandene Lücke wurde wiederum von der Dachdeckerfirma wetterfest geschlossen.

Die weiteren Fenster und die Fassade wurden vom Steinmetz kontrolliert und viel loses Gestein entfernt.

All das dient zunächst der Gefahrenabwehr. Weitere Schäden am Dach, an den Dachrinnen und an der Fassade und den Sandsteinelementen sind von oben offensichtlich geworden. Weitere teure Maßnahmen werden folgen müssen.

Es war eine herausfordernde Woche für alle Beteiligten. Der von Udo Suhr genau ausgefeilte und mit den Fachfirmen abgestimmte Arbeitsplan konnte nicht eingehalten werden, da die Arbeitsbühne, der Hubsteiger nach dem allerersten Einsatz am Montag zunächst defekt bis Mittwoch ausfiel. Die tatsächlichen Arbeiten konnten dann nur Donnerstag und Freitag ausgeführt werden. Für die gute Zusammenarbeit mit Steinmetz Müller und der Dachdeckerfirma Kurth bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich.

Ein weiterer besonderer Dank gilt Udo Suhr, der sich für diese Aktion stark gemacht und viel Zeit investiert hat, bei dem die Fäden zusammenliefen und der

nicht zuletzt die Raupenarbeitsbühne bediente. Weiter unterstützend tätig waren unser Hausmeister und der Bauausschuss.
Auch ihnen - vielen Dank!

Für das Presbyterium:
Susanne Salentin, Vorsitzende
Fotos: U. Suhr & S. Salentin

VISITATION IM SPÄTSOMMER

Der Kreissynodalvorstand (= KSV) – also die Leitung unseres Kirchenkreises – wird uns nach Sommerferien besuchen, oder eben visitieren.

Etwa alle 8 – 10 Jahre kommt der KSV zur Visitation in die Gemeinden. Dabei geht es ihm in allererster Linie darum, wahrzunehmen, zu hören und zu sehen, wie es der Gemeinde geht. Was gelingt gut, was auch nicht so gut, welche Herausforderungen sind zu bewältigen, welche Veränderungen gab es oder wird es geben. Zuhören und den Menschen in der Gemeinde begegnen, das Presbyterium in wichtigen Entscheidungen begleiten und beraten, das ist Sinn und Aufgabe der Visitation.

Dazu wird der KSV sich am **10. / 11. September** mit dem Presbyterium treffen, aber auch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und den Gemeindegliedern.
Begegnung mit der Gemeinde wird dabei insbesondere am **Sonntag nach dem Gottesdienst in Blankenheim** stattfinden.

Folgende Themen werden uns schwerpunktmäßig beschäftigen:

- Die pastorale Versorgung der Gemeinde
- Kirche in der Zukunft und nach Corona – wo stehen wir?
- Diakonie und auch Gebäude

S. Salentin

Lasst uns nach Corona mit Musik, Grillen, Kaffee und Kuchen und vielen Angeboten unsere Gemeinschaft in der einen Kirchengemeinde Roggendorf feiern!

Ein Schwerpunkt an diesem Tag ist unser Miteinander in der Region von Dahlem bis Schwerfen – gerade nach und in schweren Zeiten.

Mit Freude an: Grill, Info-Stand und Themenpark, Friedens-Tisch, Chören, Boule, Kinder-Zelt, Sorgenfresser, Film-Dreh, Konfi/GD-Modell, Schminktisch, Gymnastik… und vielem mehr sind alle herzlich willkommen.

Infos folgen auf der Homepage **Zum ersten Vorbereitungstreffen am 13. Juni um 18.30 Im DBH** in Mechernich laden wir Sie und Euch alle herzlich ein. MFG ab Blhm.

Michael Stöhr & Christoph Cäsar

Auch auf dem Mechernicher **BRUNNENFEST** wollen wir mit einem Stand vertreten sein.

14. August 2022

Bitte achtet auf die aktuellen Hinweise.

© Pfeffer

Wer uns unterstützen möchte mit Ideen oder beim Aufbau, bei der Durchführung, der melde sich bitte gerne bei:

Susanne Salentin.

WAS KOMMT - MECHERNICH

Zu Ihrem und zum Schutz der anderen denken Sie bitte daran, sich regelmäßig zu testen!

Gruppen		
Lesekreis	Nach Absprach *an wechselnden Orten, Infos bei S. Frentzen Stöhr Tel.: 317922*	20.00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Bastelkreis	jeden Mittwoch	9.30 Uhr
Projektchor	jeden Dienstag	19.00
Mitarbeitendenkreise		
Kreis für Gespräch und Besuchsdienst	nach Absprache, i.d. Regel mo Ansprechpartner: Pfr. Stöhr	19.30 Uhr
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	
Go spezial Team	nach Absprache, Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	
Spielgruppen Anmeldung bei K. De Backer	Dienstag; Donnerstag; Freitag	9.30 - 11.30 Uhr
Regenbogenkinder für Kinder mit oder ohne Eltern ab Kindergarten	Mittwoch	15.00 Uhr
Kinder & Jugendliche		
* Katechumen*innen	Donnerstag 14 tägig	15.30 – 17.00 Uhr
* Jungschar (ab 7 J.)	Freitag Katleen de Backer	15.00 Uhr
* Offener Treff für Konfis und Freunde und Exkonfis	Freitags in noch unregelmäßigen Abständen	18.00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.

WAS KOMMT- BLANKENHEIM

Zu Ihrem und zum Schutz der anderen denken Sie bitte daran, sich regelmäßig zu testen!

Frauenkreis	**2. Mittwoch** im Monat 8. Juni 13.Juli 10.August	15.00-17.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	**donnerstags** 23.Juni 28.Juli 25.August	19.30 Uhr 1 x monatlich im Ev. GH Blanken-heim
Meditation/Eutonie	**Mittwochs** 2 Mal im Monat: 8. und 22.Juni und 13. und 27. Juli	19.30 Uhr
Gospelchor	**dienstags**	19 -21 Uhr
Katechumenen-Unterricht	**dienstags**	17.00-18.30 Uhr
Kindergottesdienst	**sonntags** 12. Juni, 10. Juli, 14. August 2022	10 Uhr- 11 Uhr
Kindergruppe Happy Kids	**montags**	16.00-17.30 Uhr
Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:	**Jutta Lindenfels** **Tel.: 0176 20930164**	

Wo&Wann Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
29. Mai Exaudi	**Zoom Gottesdienst** aus der Kirche in **Blankenheim** mit Pfr. Stöhr *Hoher Einsatz: Folgt mir nach (Lk 9,57ff)*	
05. Juni Pfingsten	**Roggendorf** **A** Pfarrer Stöhr *Wahrheit, Irrtum, Lügen nach Joh 14*	**A** Pfarrerin Salentin
06. Juni Pfingstmontag	**Videoandacht** – nur auf youtube Pfarrerin Salentin	
12. Juni Trinitatis	**Roggendorf** Pfarrer Stöhr *Das Leben begeifen?! Röm. 11,31ff*	Pfarrer Cäsar
19. Juni 1. Son. n. Tr.	**Roggendorf** Pfarrer Cäsar	Pfarrerin Salentin
26. Juni 2. Son. n. Tr.	**Zoom Gottesdienst** aus der Kirche in **Blankenheim** mit Pfarrer Stöhr *Johannes der Täufer*	
03. Juli 3. Son. n. Tr.	**Roggendorf** **A** Pfarrer Stöhr	
10. Juli 4. Son. n. Tr.		**A** Pfarrer Cäsar
14. Juli	**St. Serverinus Kommern 18.00 Uhr ökumen. Gottesdienst** zum Gedenken an die Flut-Nacht	
17. Juli 5. Son. n. Tr.	**Roggendorf** Pfarrer Stöhr *Abrrams Aufbruch 1. Mose 12*	
24. Juli 6. Son. n. Tr.	**Zoom Gottesdienst** aus der Kirche in **Blankenheim** mit Pfarrer Cäsar	

GOTTESDIENSTANZEIGER

Wo&Wann Tag	Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
30. / 31. Juli 7. Son. n. Tr.	**Samstag. 18.00 Uhr** **T** Draußen vor dem **Dietrich Bonhoeffer Haus** Pfarrerin Salentin	**Sonntag** 10.00 Uhr Pfarrerin Salentin
07. August 8. Son. n. Tr.	**Roggendorf** **A** Pfarrer Cäsar	
14. August 9. Son. n. Tr.		**A** Pfarrer Cäsar
21. August 10. Son. n. Tr.	**10.00 Draußen vor dem Dietrich Bonhoeffer Haus** Pfarrer Stöhr und Pfarrer Cäsar **anschließend Gemeindefest** (s. auch S. …)	
28. August 11. Son. n. Tr.	**Zoom Gottesdienst** aus der Kirche in **Blankenheim** mit Pfarrer Stöhr *Sünde, Strafe, Vergebung 2. Sam12*	
04. Sept. 12. Son. n. Tr.	**Roggendorf** **A** Pfarrerin Salentin	

.

TAUFEN finden im Bezirk Mechernich einmal im Monat statt. Taufgottesdienste sind mit einem **„T“** gekennzeichnet.

ABENDMAHL feiern wir in der Regel am 1. Sonntag im Monat, gekennzeichnet mit **„A“**

Hinweis MECHERNICH:
Gottesdienste finden statt in der Kirche in Roggendorf, Landstr. 24
Hinweis BLANKENHEIM:
Gottesdienste finden statt in der Ev. Kirche in Blankenheim, Lühbergstraße 12

Fahrdienst zum Gottesdienst, wir helfen ihnen gerne auf telefonische Anfrage unter ☎ 317922 oder 2497

Was bedeutet: **„Draußen am DBH“** – bei schönem / trockenem Wetter feiern wir Gottesdienst auf dem Rondell vor dem Dietrich Bonhoeffer Haus. Als Sitzmöglichkeit stehen Bierbänke zur Verfügung und nach Bedarf auch Stühle.
Bei regnerischem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche nach Roggendorf verlegt.

Zoomgottesdienste unserer Gemeinde
Um an einem Zoom Gottesdienst unserer Gemeinde teilzunehmen benötigen sie die Zoom App auf einem digitalen Endgerät: PC / Laptop/tablet/Smartphone.
Je größer der Bildschirm desto besser ist es.
Nach dem Installieren der App: https://zoom.us/support/download

benötigen sie zum Beitreten noch eine Meeting ID und ein Passwort.

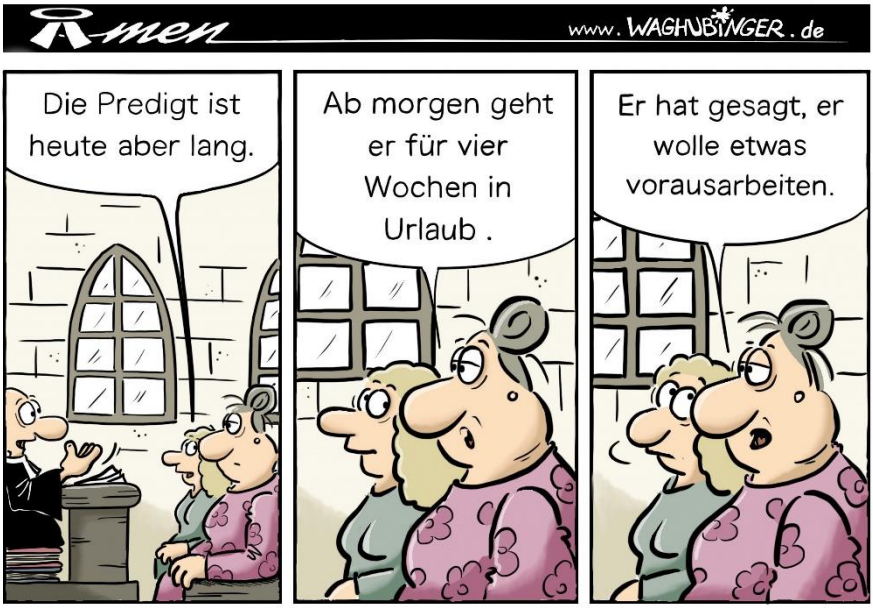
Meeting ID: 2151196013

Passwort: Gospezial

Wir sind ihnen gerne beim Installieren behilflich.

Zoomgottesdienste werden als **hybride Gottesdienste** gefeiert. Das bedeutet es ist auch möglich vor Ort – also entweder in der Kirche in Blankenheim oder im DBH – mitzufeiern.

Videoandachten finden sie auf unserem youtube Kanal:
Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf



KINDERGOTTESDIENST IN BLANKENHEIM

Die Kindergottesdienste finden in der Regel einmal im Monat parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen statt.

Grafik:Gray

Wir beginnen gemeinsam um 10:00 Uhr in der Kirche und die Kinder gehen dann nach dem ersten Lied gemeinsam mit dem Kindergottesdienst-Team in den oberen Raum des Gemeindehauses.

Zum Ende des Gottesdienstes kommen wir dann wieder runter in die Kirche. Manchmal stellen die Kinder dann vor, was sie im Kindergottesdienst gemacht haben.

Manchmal sind wir aber auch so sehr mit Basteln beschäftigt, dass wir es nicht rechtzeitig wieder runter in die Kirche schaffen. Dann dürfen die Eltern ihre Kinder oben in unserem Raum abholen und sich anschauen, was wir gemacht haben.

Eingeladen sind alle Kinder bis zum Konfirmandenalter.

Ganz kleine Kinder dürfen auch gerne von Mama oder Papa begleitet werden.

Und hier nun die neuen Termine:

- **12.06.2022**
- **10.07.2022**
- **14.08.2022**

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Cäsar, Jutta Lindenfels und Team

Bitte melden Sie Ihre Kinder vorher bei Jutta Lindenfels an. Entweder per Anruf oder per Whatsapp unter 0176 - 20930164

KINDERGOTTESDIENST in Mechernich

Das Team lädt ein zum Singen, Hören, Beten, Lachen, Basteln rund um eine biblische Geschichte. Gottes gute Botschaft entdecken und dafür das Herz öffnen …

Eltern dürfen (müssen aber nicht) am Kindergottesdienst teilnehmen.

Herzlich Willkommen:

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
12. Juni
7. August
(im Juli fällt wegen der Ferien aus)

Und du kannst ihn bei uns und mit uns verbringen

27. 29.Juni – 1. Juli
also Mo / Mi / Do und Fr
15.00 – 18.00 Uhr

FERIENPROGRAMM mit Ritter Jirka Bükow am Dietrich Bonhoeffer Haus

Anmeldung bei
Katleen de Backer: 02443/ 901871 oder im Gemeindebüro: 02443/2497

Tag 1: Fechten & Selbstbehauptung
Tag 2 Bogenschießen
Tag 3 Bogenschießen
Tag 4 Kinder helfen Kindern Verletzungen: Ob beim Spielen, in der Schule oder unterwegs.

Für Kinder im Grundschulalter; max. 15 Teilnehmende

ANMELDUNG ZUR

Für alle,
die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen – bzw der Jahrgang ….
stellt sich die Frage nach Konfi – früher Konfirmandenunterricht. Ziemlich bald nach den Sommerferien ging das in unserer Gemeinde bisher immer los. Doch ab diesem Jahr müsst ihr euch etwas länger gedulden.

Bisher dauerte die Konfizeit 1½ Jahre, demnächst 1 Jahr + .

+ bedeutet: Etwas mehr als 1 Jahr – mit einer Vorphase und vor allem einer zweiten Konfi Fahrt nach der Konfirmation, also genaugenommen eine ex Konfi Fahrt oder eine Konfirmierten Fahrt.

Verantwortlich für die Konfi Zeit in Mechernich und Blankenheim werden in Zukunft Pfarrerin Susanne Salentin und Jugendleiterin Jutta Lindenfels sein. Es wird weiter wöchentliche Treffen geben – ihr könnt wählen zwischen dienstags in Mechernich und donnerstags in Blankenheim. Die genauen Uhrzeiten legen wir noch fest.

Gemeinsame Ausflüge, Blocktage, eine Wochenendfreizeit sowie ein Auswahl an Praxisprojekten lassen dich ein interessantes, aber auch intensives Jahr mit deiner Kirchengemeinde erleben.

Die Anmeldung zur Konfizeit wird erst im Frühjahr 2023 sein. Auch noch nicht getaufte Jugendliche sind herzlich eingeladen. Sollten Sie, liebe Familien, im Frühjahr 2023 nicht angeschrieben werden, dann melden Sie sich bitte bei uns.

Wir freuen uns auf Dich

Jutta Lindenfels &
Susanne Salentin

Krieg und Frieden in Europa

Nicht genug: Seit knapp einem Jahr ist die Region von der Flutkatastrophe gezeichnet.

Nicht genug: Die Corona-Pandemie hat zu vielen Verwerfungen und Tragödien geführt.

Nicht genug: Klimawandel, Armut und Konflikte produzieren Hunger, Elend und Tod.

Jetzt auch noch der Gewaltakt mit Tod, Flucht und ungewissem Ausgang.

Von Berlin nach Lwiw (Lemberg) ist es so weit wie von Mechernich nach Nyons, der Partnerstadt. Die Angst vor einem Übergreifen des Krieges gen Westen – und damit auf das Gebiet der NATO – ist groß, ebenso die Furcht, es könnten ABC-Waffen zum Einsatz kommen und die Erde in eine Mondlandschaft verwandeln: Unbewohnbar für Menschen.

In meinen Augen ist es wichtig, stets aufs Neue die Ruhe zu finden und besonnene Schritte zu gehen. Ruhepunkte finde ich in der Stille, beim Lesen, in der Musik und in guter Gemeinschaft. In unseren Gottesdiensten und im Friedensgebet soll

die Besinnung ermöglicht werden.

In unserer Gemeinde bieten wir donnerstags praktische Unterstützung für Geflüchtete an; im Casino und anderen Orten helfen wir den Familien im Alltag. Den Kirchenkreis unterstützen wir bei Hilfstransporten. Viele leisten durch Spenden ihren Beitrag.

Mir liegen zwei Dinge am Herzen. Zuerst: Auch wenn die brutale Aggression von dem russischen Regime ausging, so gilt es doch, das Land, seine Menschen und seine Kultur klar davon zu unterscheiden. In unserem Land leben zahlreiche russische Familien und es werden sicherlich auch aus Russland Flüchtlinge kommen. Unser Friedensdienst sollte zuletzt der Versöhnung dienen.

Der zweite Punkt besteht im Aushalten einer Spannung, ja eines Widerspruches: Wie soll es zusammengehen: Für den Frieden beten und schweres Kriegsgerät liefern? Waffen für den Frieden? Für das pazifistische Herz ist es sehr, sehr schwer, Zwang und Gewalt für Einhaltung einer Friedensordnung einzusetzen. Das ist ähnlich schwer wie eine konsequente Kindeserziehung oder Re-Sozialisierung. Für den Verstand ist es jedoch logisch, dass für geltendes Recht ein wirksamer Zwang vorhanden sein muss, wenn Gerechtigkeit nicht eine bloße Fiktion sein soll. Meine Hoffnung ist, dass die „kriegerischen Zwangsmaßnahmen“ nicht zu einer immer weiteren Eskalation führen.

Für mich gilt der Grundsatz: Kriege gehen stets für alle Beteiligten verloren und bedeuten Verlust. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich Nationen bekriegen, Paare einen Rosenkrieg führen oder ein Individuum in sich zerrissen ist. Wenn zuletzt keine Versöhnung erfolgt, so nimmt das Ausbluten kein Ende.

Meine Hoffnung ist es, der Krieg in der Ukraine möge so schnell wie möglich beendet werden. Die bestehenden Konflikte sind von Menschen gemacht und können von Menschen beigelegt werden. Meine Vision ist, dass alle Kriegsparteien in einer künftigen Welt im Frieden miteinander leben.

Pfarrer Michael Stöhr

FRIEDENSBANNER

In unserer Region leben viele Menschen mit „Russland-deutschem“ Hintergrund und russischen Angehörigen. Die Kriegssituation führt bei vielen Familien und Freundschaften zu Gewissensnöten, Spannungen und Rissen. Für eine Kirchenge-

meinde, die ganz praktisch den Opfern und Flüchtlingen beistehen möchte, ist es damit nicht möglich, „unpolitisch“ oder „neutral“ zu bleiben. Allerdings:

Wer sich für bestimmte Menschen einsetzt, muss damit nicht automatisch „gegen“ andere sein. In diesem Fall gilt das für die Menschen aus der Ukraine, aber auch genauso für die Menschen aus Russland. Die Menschen aus diesen Ländern, die hier bei uns leben, können und dürfen nicht für das Elend und den Krieg verantwortlich gemacht werden.

Deshalb bestehen mein Wunsch und meine Bitte darin, Verständnis und Toleranz für alle an dem Drama Beteiligten so gut wie möglich aufzubringen. Dazu sind viel Geduld und ein langer Atem erforderlich. Diese Forderung wird in der kommenden Zeit viel, viel Kraft benötigen.

Äußerst problematisch sind jedoch die Stellungnahmen von Menschen, die so tun, als ob sie die Angelegenheiten der Weltpolitik nichts angingen und ihnen das Schicksal von Millionen Menschen egal ist. Zugleich entsteht große Aufregung über steigende Preise und die Angst vor einem Lieferstopp von Öl und Gas grassiert.

© *privat*

Mit ein wenig Engagement sind globale Zusammenhänge durchaus zu begreifen. Wenn der Wasserhahn zugedreht wird, dann kommen höchstens noch Tropfen aus der Dusche; wenn das Konto gesperrt wird, kommt kein Geld mehr aus dem Automaten und wenn Menschen keine Chancen für ihr Leben erhalten, dann resignieren sie. Wenn Bäume gefällt werden, wird kein Sauerstoff mehr produziert und CO2 abgebaut, es wird kein Wasser mehr gespeichert und der Erdboden wird heißer.

Die Zukunft der Menschen in der Ukraine darf keinem egal sein; dasselbe gilt im Grunde auch den Benachteiligten um die Ecke, den Nächsten, und nicht weniger denen, die auf fernen Kontinenten leben. FM

Treffen für Menschen aus der Ukraine im DBH Mechernich

Seit dem 31.März finden jeden Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr Treffen mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine statt. Eine Intention ist, den Menschen, die in verschiedenen privaten Unterkünften leben, die Möglichkeit zum Kennenlernen und zum Austausch zu geben. Durch die ehrenamtliche Unterstützung von Svitlana Bauer und Olga Polozovska können auch Fragen zu Sprachkursen, Schulformen und lebenspraktische Angelegenheiten beantwortet werden. Kinder, die bislang noch keine Schule besuchen, konnten sich kennenlernen und treffen sich inzwischen privat. Sicher gibt es noch weitere Familien, die auf den Dörfern leben und noch keine Kontakte vor Ort schließen konnten. Bitte geben Sie gerne die Informationen zu den Treffen weiter!

G. Bolender

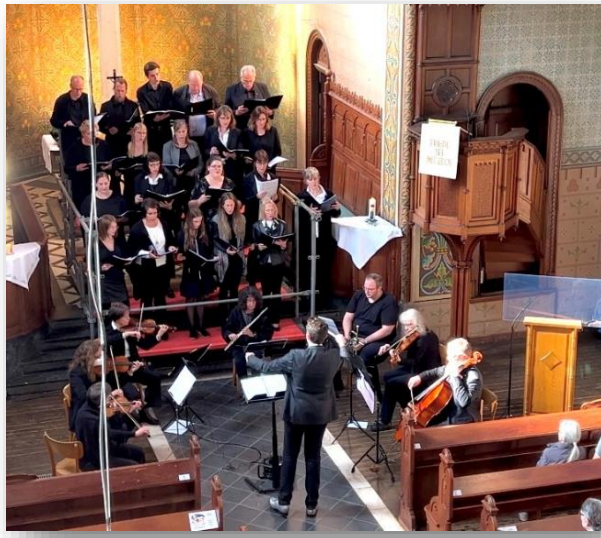
Friedensgebet

Am 1. (und evtl. 3. Freitag) im Monat - 18.00 Uhr Dietrich Bonhoeffer Haus laden wir herzlich ein zum Friedensgebet ins Dietrich Bonhoeffer Haus.

Bitte achten sie auf die aktuellen Ankündigungen in der WhatsApp Gottesdienst Gruppe.

www.ekd.de/frieden

Der Dietrich-Bonhoeffer Chor



Auch über dem österlichen Frühlingskonzert lagen die Schatten des Krieges in der Ukraine. So wurden die Gesänge und das Spielen des Orchesters und der Orgel zu einer Bitte für den Frieden. Pfarrer Stöhr trug flankierend zwei biblische Psalmen und ein Gedicht von Hilde Domin vor:

Und doch,
wenn du lange gegangen bist,
bleibt das Wunder nicht aus,
weil das Wunder
immer geschieht,
und weil wir
ohne die Gnade
nicht leben können…
(Die schwersten Wege)

Dirigent Pascal Lucke hatte das Programm für den Nachmittag arrangiert. Für die Zukunft wünscht er sich weitere stimmliche Verstärkung, vor allem im Bass und Tenor.

Der Chor wird beim Gemeindefest singen. Für den 18. September ist ein spät-sommerliches Konzert geplant.

FMS

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen auch bei Demenz

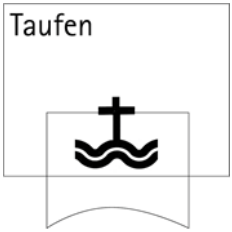
Vortrag am Montag, dem 01. August
18.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus - Mechernich

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, das erkannte schon Sokrates, der griechische Philosoph (*469 - ✝399 v. Chr.), vor vielen Jahren. Welche Bedeutung Gelehrte und steckt hinter dieser Aussage im Allgemeinen und insbesondere in Bezug auf Menschen mit dementieller Veränderung? Gerade dieses Thema stellt Betroffene häufig vor besondere Herausforderungen. Ist doch die Ernährung nicht nur ein Grundbedürfnis zur Sicherung des Überlebens, sondern auch ein großes Stück Lebensqualität.
Mit diesem Vortrag werden Fragen beantwortet, wie: Was ist gute Ernährung? Welche Komplikationen und Probleme können diesbezüglich bei Menschen mit Demenz auftreten? Wie gehe ich mit schwierigen Ernährungssituationen um?

Es gibt Tipps zur Gestaltung der Mahlzeiten (Vorlieben, Abneigungen, Biografie-Arbeit), Beispiele für herausfordernde Situationen und Ratschläge für den Umgang damit. Nancy Kolling

Projektleitung SeDum plus Health Administration (M.A.) der Alzheimer Gesellschaft NRW wird am 01. August um 18.00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus DBH- Mechernich mit dieser informativen Veranstaltung einen weiteren Beitrag zu einem besseren Umgang mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung leisten. Fragen dazu beantwortet Gabriele Bolender, Projektkoordinatorin der Stiftung EvA Gemünd Tel. 0171- 33 999 85 oder projekte@eva-gepflegt.de

Alzheimer NRW
Selbsthilfe Demenz



TAUFEN

März

Julietta Fisch, Mechernich

April

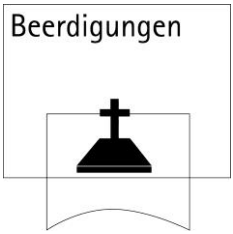
Caroline Schwade, Blankenheim

Mai

Violetta Jabs

Anastasia Tucholke

Anastasiya Andres



BESTATTUNGEN

Februar

Ilse Vogt, geb. Schlimme (79), Mechernich

Helga Fuchs, geb. Behnke (91), Mechernich

März

Ilse Hölterhoff, geb. Grätz (91), Blankenheim

April

Emilie Chaer (96), Blankenheim

Gertrud Drews (90), Dahlem-Baasem

© Lotz

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro: Karolina Kracht ☎ 02443 / 2497
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich 🖷 02443 / 4038

Bürozeiten: di, mi, fr 09.00 -12.00 Uhr
do 15.30 -18.00 Uhr

E-Mail **karolina.kracht@ekir.de**
Homepage: **ev-kirchengemeinde-roggendorf.de**

Mechernich

Pfarrerin Susanne **Salentin** ☎ 02443 / 901867
Am Bruch 7, 53894 Mechernich E-Mail: susanne.salentin@ekir.de

Pfarrer Michael **Stöhr** ☎ 02443 / 317922
Fernblick 2, 53894 Mechernich E-Mail: michael.stoehr@ekir.de
und im Kreiskrankenhaus Mechernich ☎ 02443 / 171155

Jugendleiterin Jutta Lindenfels ☎ 0176 - 20930164
☎ E-Mail: jutta.lindenfels@ekir.de

Katleen **De Backer** ☎ 02443 / 901871
Eltern-Kind-Gruppen

Hausmeister Ralf **Heinen** ☎ 01514 2089531

Blankenheim

Pfarrer Christoph **Cäsar** ☎ 02449 / 1677
Lühbergstr. 10, 53945 Blankenheim 🖷 02449 / 919640
Bürozeiten: di 15.30-17.00 Uhr; E-Mail: christoph.caesar@ekir.de
do 10.00-12.00 Uhr & nach Vereinb.

Gemeindebüro Blankenheim ☎ 02449 / 919639
Karolina Kracht 🖷 02449 / 919640
Bürozeit: donnerstags 9.30 Uhr - 12.00 Uhr E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

Gemeindehaus Blankenheim ☎ 02449 / 919120
Lühbergstr. 12, 53945 Blankenheim

Jugendleiterin Jutta **Lindenfels** ☎ 0176 - 20930164
☎ E-Mail: jutta.lindenfels@ekir.de

Telefonseelsorge Aachen / Eifel ☎ 0800 / 111 0 222 (kostenfrei)

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf,
Dietrich Bonhoeffer Str. 1 53894 Mechernich

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
KSK Euskirchen BLZ 382 501 10 SWIFT-BIC: WELADED1EUS
Kontonummer 3 303 138 IBAN DE28 3825 0110 0003 3031 38